



STADT **LIPPSTADT**

**FB 6 / FD Gebäudewirtschaft**

Auskunft erteilt: Herr Janßen  
Telefon: 02941/980469

# Vorlage Nr. 058/2020

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	04.03.2020
-------------------------------------	------------

<b>TOP</b> <b>Fahrradabstellanlage an der Gesamtschule</b> <b>hier: Antrag der CDL-Ratsfraktion v. 08.02.2020</b>
--

<b>Inhalt der Mitteilung</b>
------------------------------

In Ihrem Antrag vom 08.02.2020 spricht die CDL-Ratsfraktion die Fahrradabstellanlagen an der Gesamtschule an, welche im Rahmen einer Fraktionsbegehung im Lippstädter Süden aufgefallen sind. Ein Teilabschnitt der Fahrradabstellanlage am Haupteingang stehe im Bereich der taktilen Elemente im Ausstiegsbereich der Schulbusse. Es wird um Erläuterung gebeten, auf welche planerische Grundlage eine derartige Installation zurückzuführen sei. In diesem Zusammenhang wurde auch die rechtliche Zulassung in Frage gestellt.

Im Rahmen der Auslobung zum Wettbewerb der neuen Gesamtschule an der Pappelallee wurde die Zielsetzung formuliert, für die Schule möglichst 300 Fahrrad-Stellplätze (STP) und 50 STP für die Sporthallen zu planen.

In der dem Wettbewerb anschließenden Planungsphase stellte sich die Herausforderung in der Suche geeigneter Standorte auf dem Schulgelände. Dies nicht nur in gestalterischer Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf die Flächenverfügbarkeit und darauf, ob die gewählten Standorte auch von den Nutzern angenommen würden. Zu berücksichtigen ist der Platzbedarf für 1 Fahrrad (die Bügel haben einen Achsabstand von 1,00 m). Darüber hinaus ist festzustellen, dass es auf dem Schulgelände Bereiche gibt, die auch schon in der Vergangenheit von den Nutzern zum Abstellen des Rades nicht angenommen wurden.

Es gibt aber Bereiche, die von den Nutzern/Schülern zum Abstellen ihres Rades genutzt wurden („Wildparker“), obwohl hier eigentlich keine Räder stehen sollten und aus diesem Grund dort auch keine Radparker/-bügel geplant bzw. aufgestellt wurden. Zu diesem Bereich gehört u.a. auch die Bürgersteigfläche vor der Verwaltung an der Ulmenstraße. Diese Fläche war ursprünglich für das Abstellen von Rädern nicht vorgesehen.

In der Praxis zeigte sich dann sehr schnell, dass gerade diese Fläche (E) am Haupteingang des Gebäudes eigenmächtig und ohne Einhaltung irgendeiner Ordnung intensiv dazu benutzt wurde, Fahrräder abzustellen – teilweise bis in den Bereich des Hauptein-

Beratungsergebnis

--

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Ergänzungsblatt**

ganges hinein (Motto: „Möglichst mit dem Fahrrad in die Schule hineinfahren“). Auf diese Weise wurden z.B. auch die sich an dieser Seite befindenden Notausgangstüren zugestellt.

Um an dieser Stelle Ordnung zu schaffen - die Fahrräder fielen ständig reihenweise um oder wurden umgeworfen - und da hier parallel zur Ulmenstraße der notwendige Platz grundsätzlich vorhanden war, wurde entschieden, hier vor dem Verwaltungstrakt und nah am Haupteingang möglichst viele Fahrradparker zu platzieren. Die Nachfrage an diesem Standort ist hoch. Der Standort wird durch die Nutzer angenommen.

Die aufgestellten Fahrradbügel stehen am Ende der insgesamt rd. 56,00 m langen Bushaltestelle und reichen bis rd. drei Meter in den Bereich des taktilen Streifens herein. Drei Fahrradbügel stehen somit im Bereich der taktilen Elemente. Zusätzlich wurden in unmittelbarer Nähe dieses Standortes 88 provisorische Stellplätze entlang des Gehweges an der Ulmenstraße im Eingang zum Theodor-Heuss-Park positioniert.

Insgesamt stehen nun Stellflächen für 272 Fahrräder für die Schüler der Gesamtschule (siehe im Lageplan C/D/E und F sowie 46 Stellflächen für die Sporthallen A/B) zur Verfügung.

Im Rahmen der Umgestaltung des Theodor-Heuss-Parks sollen südlich des Verwaltungstraktes die bisher provisorischen Stellplätze durch Bügel ersetzt und weitere 14 Bügel (= 28 Stellplätze) für die Schule geschaffen werden. Mit der Realisierung dieser Maßnahme am Rande des Theodor-Heuss-Parks können die 3 Bügel im Bereich des taktilen Streifens wieder zurückgebaut werden. Aus der Sicht der Verwaltung wird es voraussichtlich jedoch sehr schwer sein, den Schülern zu vermitteln, dass sie hier ihr Rad nicht abstellen sollen/dürfen. Die Erfahrung zeigt, dass Fahrräder oft aus Bequemlichkeit und auch Gedankenlosigkeit dort abgestellt werden, wo sie nicht stehen sollen.

Anlage 1 - Antrag CDL-Ratsfraktion vom 08.02.2020

Anlage 2 - Lageplan Fahrradparker

Anlage 3 - Ansichten Bushaltestelle